

POLIZEI **AKTIV**

ERSTE ZEITSCHRIFT FÜR DIE STEIRISCHE POLIZEI

Nr.
45

AUSGABE
1/2015

Auf die Basis vergessen!

Hubschrauber, gepanzerte Fahrzeuge, IT-Ausrüstung und Techniker werden in Zukunft zur Verhinderung (?) oder Bekämpfung des Terrorismus unverzichtbar sein. Bei allen notwendigen Investitionen darf aber auf die Basis, auf jene Kolleginnen und Kollegen nicht vergessen werden, die als erstes vor Ort sein werden. **SIE VERDIENEN EINEN BESONDEREN SCHUTZ!**



INHALTSVERZEICHNIS

Leitartikel

Auf die Basis vergessen! 3

SICHERHEITSOFFENSIVE – FSG in der Polizeigewerkschaft sieht sich bestätigt

Beitrag von Hermann GREYLINGER 4

Sicherheit in allen steirischen Regionen!

Beitrag von Franz VOVES 5

Wohin geht die Reise?

Beitrag von Josef RESCH 6

ICH GELOBE! GAL St-PGA27-14 und St-PGA32-14

..... 8

GAL St-PGA06-15

..... 9

Ausmusterung des Grundausbildungslehrganges St-PGA06-13

Beitrag von Markus KÖPPEL 9

Grazer B-SKITAG 2015

Beitrag von Robert FRAUWALLNER 10

Personalvertretung - Gewerkschaft Wer leistet was?

..... 12

Stocksportler starteten mit Cup-Derby in die Sommersaison 2015

Beitrag von Rudolf Amon 14

25-jähriges Jubiläums-Stockschießen KA/LKA Steiermark

Beitrag von Manfred FLICKER 16

Stocksport-Landesmeisterschaften 2015 der Exekutive Steiermark

..... 18

Herausgeber, Verleger
und Medieninhaber:
Klub der Exekutive - Graz,
8010 Graz, Parkring 4

Redaktionsschluss: 19.03.2015
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Markus KÖPPEL, Josef RESCH,
Hans-Jörg LEBENBAUER sowie
der Verfasser des jeweiligen Artikels.

Fotos (sofern nicht angeführt):
Markus KÖPPEL, Rudi AMON,
Klub der Exekutive - Steiermark, LPD
Steiermark, Robert FRAUWALLNER

Anzeigenverwaltung beim Herausgeber
und S. Leuthner, 8020 Graz,
Reininghausstraße 49

Druck:
Offsetdruck DORRONG OG
Kärntner Straße 96, 8053 Graz

Aus sprachlichen Gründen werden
geschlechtsbezogene Bezeichnungen
manchmal nur in einer Form verwendet.
Damit ist keine diskriminierende
Bedeutung verbunden.



Auf die Basis vergessen!

Die Terroranschläge der vergangenen Tage und Wochen haben im Leben der unmittelbar betroffenen Menschen sicher ganz viel verändert. Im Leben der österreichischen Polizistinnen und Polizisten wohl das Bewusstsein gestärkt, dass – wie es Spezialisten nennen – der Terror in Zukunft allgegenwärtig und überall sein wird.

Als Folge des Anschlages auf die Redaktion der französischen Satirezeitschrift ‚Charlie Hebdo‘ am 7. Jänner dieses Jahres wurden nicht nur umfassende Sicherheitsmaßnahmen, wie die Überwachung von Einkaufszentren udgl. angeordnet, sondern kündigte die Politik auch die Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur Finanzierung von Offensivmaßnahmen gegen den Terror an. Sowohl in den Medien als auch durch das Intranet ließ uns die FBM Mag.^a MIKL-LEITNER wissen, dass die Bundesregierung für die Jahre 2015 bis 2018 **260 bis 290 Mio Euro** für derartige Offensivmaßnahmen beschlossen hat und investieren wird.

Neben einer verbesserten IT-Technik, Sondereinsatztechnik wurde vor allem auch der Ankauf von Einsatzmittel bzw. Schutzausrüstung (u.a. gepanzerte Fahrzeuge, ballistische Schutzwesten/ Schutzhelme/ Langwaffen; beschusssichere Hubschrauber – in Kooperation mit dem BMLVS - Quelle: B.MI v. 21.01.2015) angekündigt.

Wir haben Verständnis ...

... für die Notwendigkeit von IT- und Sprachspezialisten, einer vor allem besseren und zeitgemäßen Ausrüstung unserer Sondereinheiten. All das wird zur effizienten Bekämpfung des Terrorismus unverzichtbar sein.

Wenn man die vorgesehenen Investitionen ansieht, so kann man sich des Eindruckes nicht erwehren, dass nicht wirklich alles auf dieser Liste angekauft und werbewirksam mit dem CD des BM.I versehen werden muss. Dass das BMfLV entsprechende Hubschrauber für notwendige Einsätze im Rahmen von Kooperationen zur Verfügung stellen wird, scheint gerade in Zeiten der Sparvorgaben für uns besonders sinnvoll. Vor allem wenn man bedenkt, dass ein derartiges Fluggerät rund 40 Millionen Euro nur für die Anschaffung (ohne Updates, Infrastruktur usw.) verschlingt.

Aber wo bleiben die Investitionen für die Basis?

Die Anschaffung von LED-Taschenlampen, von Einsatztaschen, von von von zieht sich nun schon über Jahre hinweg. Viele warten noch immer auf die zugesagten LED-Taschenlampen, die ja angeblich irgendwo liegen sollen.

Selbst bei viel Verständnis für Erprobungszeiten und Ausschreibungsfristen scheint es nun wirklich an der Zeit, dass gerade persönlich zugewiesene Unterziehschutz-

westen und sonstige persönliche Schutzausrüstung in entsprechender Zahl und Größe **unverzüglich** und nicht erst in 5 Jahren für ALLE Kolleginnen und Kollegen angeschafft und zur Verfügung gestellt werden.

Im BM.I scheint das Bewusstsein noch immer nicht angekommen zu sein, dass sich die tägliche Arbeit nicht von alleine erledigt. Neben der enormen Belastung durch immer mehr Überwachungstätigkeiten, muss die ganz normale polizeiliche Tätigkeit auf den Dienststellen auch erledigt werden. Mit den derzeitigen Personalständen bei ständig steigenden logistischen Anforderungen wird auf Dauer das Auslangen nicht gefunden werden.

Auch wenn wir im Bereich der LPD Steiermark aktuell mehrere Grundausbildungslehrgänge aufgenommen haben bzw. aufnehmen werden, so ist das zwar ein Schritt in die richtige Richtung, aber wird dieses Personal wohl auf Grund der bekannten Ruhestandsversetzungen zum Ausgleich des bereits fehlenden Personals vielfach aufgesaugt werden. Von mehr sind wir dann noch immer weit entfernt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Niemand kann sagen, wann und wo Anschläge erfolgen werden. Aber alle sind sich darüber einig, dass es wieder geschehen wird. Aus diesem Grund fordern wir, dass im Rahmen dieser angekündigten Sicherheitsoffensive ausreichend Geldmittel für den Schutz der Basis, zu eurem Schutz zur Verfügung gestellt werden.

Denn ihr seid als erstes vor Ort und verdient besonderen Schutz!

– Markus KÖPPEL
FSG Graz



SICHERHEITSOFFENSIVE

FSG in der Polizeigewerkschaft sieht sich bestätigt

Nach den traurigen Vorfällen in Paris ist nun auch die Politik aufgewacht und will die Polizei aufrüsten. Es ist traurig, dass immer zuerst etwas Schreckliches passieren muss, damit der Politik die Augen geöffnet werden. Seit vielen Jahren fordern wir Verbesserungen in den Bereichen Personal, Technologie und bei den rechtlichen Befugnissen.

Keine Prestigeprojekte

Für uns sind die Themen „Schutzausrüstung, ein modernes Leitsystem und ein flächendeckender Digitalfunk“ im Bereich der Technologie vordringlich. Wir brauchen aber keine politischen Prestigeprojekte wie Hubschrauber (der Eurofighter lässt grüßen), da gibt es sicher Wege der Kooperation mit dem Bundesheer und die Möglichkeit der Nutzung der dort vorhandenen Ressourcen im Anlassfall.

Neue Strategien einer modernen Polizei

Die jüngsten Ereignisse haben wieder klar deutlich gemacht, dass gerade die Polizistinnen und Polizisten vor Ort der größten Gefährdung ausgesetzt sind. An gut einsehbaren Örtlichkeiten platzierte Uniformträger sind nämlich in Wahrheit kein Garant für eine verbesserte Sicherheitslage, sondern vielmehr ein vorrangiges und leicht aususchaltendes Ziel für Amokläufer und Terroristen. Ein sinnvoller und zielführender Einsatz der Basisexekutive im Angesicht der aktuellen Bedrohungslagen hätte daher eine völlig neue Strategie, wie sie einer „modernen Polizei“ gerecht werden würde, vorzusehen. Diese Strategie sollte von bestmöglicher Schutzausrüstung (z.B. leicht tragbaren Unterziehschutzwesten) über moderne und mannstoppende Munition bis hin zu einer dringend erforderlichen Adaptierung der Einsatztaktik bei Objekt-

und Personenschutz reichen. Ein Hauptaugenmerk wird wohl eindeutig auf die Möglichkeit von zivil und verdeckt operierenden Kräften zu richten sein. Für ein noch sinnvolleres Einsatztraining sind Ausbildungszentren mit modernen Schießanlagen unbedingt notwendig.

Datenschutz statt Täterschutz!

Im rechtlichen Bereich müsse darauf geachtet werden, dass „Datenschutz nicht zum Täter-schutz“ wird. „Ich sehe das wie der deutsche Finanzminister Schäuble, der sagte, man kann Polizei und Nachrichtendienste nicht länger zu den letzten Trotteln machen, vor denen wir immer nur Angst haben, dass sie unsere Rechte untergraben. Es ist aber eine Illusion zu glauben, dass man mit schwerem Gerät Terror bekämpfen kann. Im Vordergrund muss die Verhinderung von Anschlägen und für den Fall des Falles die Bereitstellung der notwendigen Ressourcen stehen.“

Auf der Liste: Beschusssichere Helikopter, neue Waffen, dazu

Acht-Punkte-Plan gegen

Wien. – Nur Tage nach den blutigen Anschlägen von Paris und dem jüngst vereitelten Dschihadisten-Attentat in Belgien liegt das neue Anti-Terror-Sicherheitskonzept der Regierung vor – die „Krone“ hat bereits die Details: Die Exekutive wird massiv in Hochtechnologie und in die Beweglichkeit ihrer Spezialkräfte investieren sowie mehr Top-Experten engagieren, schreibt der Generaldirektor für öffentliche Sicherheit in seinem Entwurf.

Macht-Tempo: Innenministerin Johanna Mikl-Leitner (ÖVP).
Foto: ORF



Faksimile: Kronen Zeitung vom 16.1.2015

Für österreichische Verhältnisse überraschend schnell reagiert das Innenministerium auf die neue Terrorgefahr: Bereits morgen soll das Konzept Finanzminister Hans Jörg Schelling, dem Vizekanzler und dem Kanzler vorgelegt werden, bis Montag soll dann an der Endfassung gearbeitet werden, am Dienstag wird die Umsetzung im nächsten Ministerrat beschlossen. Der „Krone“-Redaktion wurden die acht wichtigsten Details aus der Aufstellung von Österreichs höchstran-

gigem Exekutivbeamten zugespielt. So listet Konrad Kogler, der Generaldirektor für öffentliche Sicherheit, im neuen Anti-Terror-Konzept folgende Punkte auf:

► Investiert wird – wie berichtet – in weitere gepanzerte Fahrzeuge und in neue beschusssichere Hubschrauber. Zusatz eines Insiders im Innenministerium: „Synergien

VON RICHARD SCHMITT

mit dem Bundesheer sollen genutzt werden. Aber: Wir müssen unsere Spezialkräfte beweglicher machen – und eine 24-Stunden-Bereitschaft sicherstellen.“

► Dazu werden ballistische Schutzwesten, Schutzhelme und Langwaffen (Scharfschützengewehre) bestellt.
► Für die Sondereinsatztechnik stehen neue moderne Videoauswertungssysteme und auch zusätzliches Hightech für die Observation von Verdächtigen auf der Liste.

► Bei der IT-Technik wird an einer Verbesserung des Schengener Informationssystems gearbeitet.

► Der Schutz der Internet-Verbindungen der Exekutive soll deutlich erhöht werden, ebenso die Mobilität der Technologie.

► Zusätzlich werden neue Einsatzzentren für die Polizei geplant, die Gebäudesicherheit und die Außensicherung werden verbessert.

► Dazu soll nun auch Geld für die Prävention von Terroranschlägen fließen: Erstens in die Bewusstseinsbildung der Bevölkerung und in Maßnahmen zur Deradikalisierung.

► Außerdem setzt die Führung der Exekutive auf eine Aufstockung der Zahl der Spezialisten: Es werden Experten für Cybersicherheit, für Analyse und Kriminaltechnik eingestellt.

Damit wird – wie „Krone“-Leser wissen – auch eine aktuelle Forderung von Sicherheitsexperten wie Ex-Brigadier Gerald Karner erfüllt.

Der Dienstgeber täte öfter gut daran, die Erfahrungen und das Wissen von Personalvertretung und Gewerkschaft zu nützen und auf berechtigte Forderungen entsprechend zu reagieren.

– Hermann GREYLINGER
Vorsitzender der Polizeigewerkschaft

Sicherheit in allen steirischen Regionen!



Sicherheit bzw. das Sicherheitsgefühl ist ein wichtiger Bestandteil und Gradmesser unserer Lebensqualität und spielt in die vielfältigsten Bereiche unseres Lebens entscheidend hinein.

Die Sicherheit der eigenen Person, sich in den eigenen vier Wänden, der Heimatgemeinde, der jeweiligen Region sicher fühlen zu können, trägt dabei entscheidend zum Wohlbefinden bei.

Sowohl die objektive Sicherheit als auch das subjektive Sicherheitsgefühl bei jeder und jedem Einzelnen von uns bestimmen unser Denken und oft auch unser Handeln. Sicherheit mit all ihren Aspekten ist somit ein zentrales Element unseres Lebens und muss in allen steirischen Regionen gleichermaßen vorhanden, gewährleistet und erlebbar sein.

Es ist dabei das Verdienst der steirischen Exekutivbeamtinnen und -beamten, die – trotz immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen – mit ihrer täglichen engagierten Arbeit in den einzelnen Dienststellen und vor Ort dafür sorgen, dass wir alle uns in diesem Land sicher und wohl fühlen können.

Dafür möchte ich auf diesem Wege von ganzem Herzen Dank sagen und wünsche unseren Polizistinnen und Polizisten im Interesse unserer Sicherheit alles erdenklich Gute!

Mag. Franz Voves
Landeshauptmann der Steiermark





Wohin geht die Reise?

Mit Umsetzung der zurzeit noch geheimen Pläne des BM.I könnte es für die Basis der Polizei die einschneidendste Reform der bestehenden Dienststellenstrukturen geben.

Mit dem Titel des Berichtes könnte ich natürlich auch persönliche Überlegungen zur Planung des nächstenurlaubes umschreiben. Aber das ist nicht meine Absicht. Vielmehr geht es um ein Thema, das für die Basis der Polizei schon bald Brisanz haben dürfte. Persönlich verbinde ich mit einigen schon bekannten Schlagwörtern meine große Sorge: Was plant unser Innenministerium tatsächlich und wie wird am Ende des Tages die Polizei von morgen aussehen?

An streng geheime Arbeitsgruppen mit noch geheimen Beratungsergebnissen haben wir uns schon gewöhnt. Aber wenn man beginnt 1 + 1 zusammenzuzählen, wie etwa

- flächendeckendes ePEP-System
- geplante Fach- und Führungskarriere
- Probetrieb für Planungsverbände

dann zeichnet sich sehr wohl ab, wohin die Reise gehen dürfte.

Planungsverbund?

Die Frage ist nur, warum laufen alle Vorbereitungen im stillen Kämmerlein, wenn alles nur mit Vorteilen für die Kollegenschaft verbunden sein soll? Echte Informationen gibt es nicht, weder für Verantwortliche in den LPD's noch für die Personalvertretung. Man flüchtet sich wie schon so oft in einen Probetrieb, um die Mitwirkungsmöglichkeit für PV und Gewerkschaft auf das Notwendigste zu beschränken. Ein Vorgehen, das nicht

nur System hat, sondern auch Kalkül, weil es vermutlich um die einschneidendste Veränderung an der Basis der Polizei gehen könnte.

Was nämlich so salopp als „Planungsverbund“ umschrieben wird, ist in Wahrheit eine stille Degradierung von Kommandanten und Funktionsbeamten. Sie sind die Filialleiter von morgen, ohne Planungs- und ohne Personalkompetenz. Und sehr bald wahrscheinlich auch ohne adäquate Bewertung. Als kleinen Ausgleich wird es zwar einige hochdotierte Verbund-Kommandanten geben und an der Basis eine etwas breitere Möglichkeit für Fachkarrieren. Bei der Führungskarriere wird es aber schon eng werden, weil es nicht mehr sehr viele Führungsfunktionen geben wird.

Zwei Fliegen mit einer Klappe?

So nebenbei schlägt man mit dieser Reform auch noch zwei Fliegen mit einer Klappe. Denn weniger Planungsverantwortliche bedeuten weniger ePEP-Lizenzen und eine überregionale Streifenplanung im Verbund weniger Streifen und daher auch weniger vorgeplante Mehrdienstleistungen. Neben der finanziellen Komponente wird es auch etwas einfacher, personelle Fehlstände innerhalb des Verbandes auszugleichen. Daher wird man auf diese Weise versuchen, auch gravierende Personalunterstände zu kaschieren.

Den Wanderpolizisten, den man im urbanen Bereich schon lange kennt, wird es möglicherweise schon bald auch im ländlichen Bereich geben. Nämlich dann, wenn Versetzungen von Kolleginnen und Kollegen nur noch zur Verbunddienststelle erfolgen und nicht mehr auf einzelne Dienststellen. Das hätte natürlich auch eine flexible Verwendung innerhalb des Verbandes zur Folge, ohne Anspruch auf

gebührenrechtliche Abgeltung.

Ich bin mir durchaus bewusst, dass es dazu auch einiger gesetzlicher Veränderungen bedarf. Aber diese waren auch bei der Verschmelzung von Polizei und Gendarmerie im Jahre 2005, bei der LPD-Reform 2012 und beim DSA 2014 erforderlich.

Ich werde mich nicht dazu hinreißen lassen und einfach sagen, es ist halt die Antwort des BM.I auf den Ausgang der letzten Personalvertretungswahlen. Ebenso blauäugig wäre es aber auch, nicht zu erkennen, dass man im BM.I durch das Ergebnis der PV-Wahl zusätzlichen Rückenwind für geplante Reformen verspürt.

Daher wünsche ich mir von ganzem Herzen, dass es auch unter geänderten Vorzeichen möglich ist, über Fraktionsgrenzen hinweg, gemeinsam gegen Pläne des Dienstgebers anzukämpfen, die auf eine Zerstörung bestehender Strukturen und bewährter Arbeitsabläufe abzielen.

Mit einem gezielteren Einsatz finanzieller Mittel und mit einer zukunftsweisenden Personalplanung würde man auch beide angepeilten Ziele erreichen. Und das ohne Widerstand der Standesvertretung und ohne unvermeidbare Kollateralschäden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien ein frohes Osterfest und nach Möglichkeit den einen oder anderen Tag, um sich von dienstlichen Strapazen zu erholen.

– Josef RESCH
Vorsitzender der FSG Steiermark



Versicherungsdienst Öffentlich Bediensteter
Unabhängiger Versicherungsmakler

8010 Graz
Keesgasse 3
Telefon: 05/0310-100
Telefax: 05/0310-144
E-Mail: voeb1@aon.at
Homepage: www.voeb-eccher.at

Ihre VÖB-Mitarbeiter im Exekutivbereich:

Josef FELGITSCHER
0664/103 47 35

Johann HAMMER
0664/358 71 98

Robert HUBER
0664/337 90 39

Franz PAUGER
0664/811 34 97

Johann PICHLER
0676/546 69 12

Ernst SCHAUSINGER
0664/412 97 10

Kurt SENGWEIN
0664/811 34 42

Heinz SCHMID
0676/4101310

Norbert ECCHER
0664/350 32 55

Christian KUPFER
0664/170 12 49

Edwin BAUMANN
0664/514 50 25

GESUNDHEITS-VORSORGE

Kranken-Gruppenversicherung für EXEKUTIVE

Wir freuen uns, Ihnen und Ihren Familienangehörigen die Möglichkeit zum Einstieg in die Sonderklasse-Gruppenversicherung zu einmaligen Sonderkonditionen anbieten zu können!

Ihre Vorteile im Überblick:

- Sonderklasse – Kostendeckung in Steiermark, Burgenland, Niederösterreich, Kärnten und Osttirol
- Sonderklasse nach Unfall – Kostendeckung Österreich
- Freie Arztwahl!
- **Begünstigter Gruppentarif – stark ermäßigte Prämien!!!**
- Ihr Partner/Ihre Partnerin und Ihre Kinder können ebenfalls zum begünstigten Gruppentarif mitversichert werden
- Keine Veränderung des Gruppenrabattes bei Pensionierung

Kaufpreisersatzdeckung

Im Falle von **Totalschaden** oder **Diebstahl** ihres nicht älter als 4 Jahre alten Wagens wird die **Lücke** zwischen dem Kaufpreis des Fahrzeugs und dem Wiederbeschaffungspreis bzw. der Leistung aus der **Vollkasko** gedeckt.

Strom und Gas – sauber und günstig ist einfach die richtige Entscheidung.

Ebenfalls exklusiv bei VÖB!

E-Mail: voeb1@aon.at, Tel. 05/0310-116, Fr. Renate Eccher

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem VÖB-Berater oder bei einer unserer Niederlassungen

GRAZ
Tel. 05/0310-100
voeb1@aon.at

BRUCK/MUR
Tel. 05/0310-280
voeb.bruck@aon.at

LEOBEN
Tel. 05/0310-240
voeb-leoben@aon.at

GRATKORN
Tel. 05/0310-300
vag-gratkorn@voeb-eccher.at

HEILIGENKREUZ/Waasen
Tel. 05/0310-270
e.paier@voeb-eccher.at

JUDENBURG
Tel. 05/0310-220
roberthuber@aon.at

LIEZEN
Tel. 05/0310-260
voeb.liezen@aon.at

PASSAIL
Tel. 05/0310-310
office@voebreisinger.at

DEUTSCHLANDSBERG
Tel. 05/0310-210
voeb.dl@aon.at

KNITTELFELD
Tel. 05/0310-290
voeb.kf@aon.at

MÜRZZUSCHLAG
Tel. 05/0310-230
voeb.mz@aon.at

WEIZ
Tel. 05/0310-200
voeb.wz@aon.at

FELDBACH
Tel. 0 31 52/49 44
sifkovits@gmx.at

LEIBNITZ
Tel. 05/0310-250
voeb.lb@aon.at

PLASCH-LIES Gernot
Tel. 0664/320 65 42
g.plasch-lies@voeb-eccher.at

PRATH Karl-Heinz
Tel. 0664/40 25 157
prath@voeb11.at

ICH GELOBE!

GAL St-PGA27-14 und St-PGA32-14

Christina BURGER
 Markus DRESSLER
 Thomas DRIUSSI
 Michael FRAIßLER
 Marco René HIERZER
 Stefan HINTERPLATTNER
 Liesa-Maria HÜTTL
 Mag.^a Sandra KARNAUS
 Simon KASTL
 Andreas KLANFAR
 Florian KLEIER
 Daniel KLEINHANS
 Jürgen KRAXNER
 Markus KRAXNER
 Mag. Klaus KREIMER
 Marc LUTTENBERGER
 Wolfgang MAHR
 Samantha OSWALD
 Lukas PAGGER
 Christina RAFFLER
 Rene SCHEUCHER
 Michael SCHINKO
 Mark TRATINEK
 Eva WALTER
 Hans-Christian WENDLER
 Philipp ZANGL

Philipp BERGER
 Rene DENGK
 Michael DERFLINGER
 Jasmina Catharina EBERHARDT
 Lukas Günter EBERHART
 Nina EDLINGER
 Christian FALK
 Michael FLEGAR
 Matthias FUCHS
 Daniel GALLI
 Manuel GUGGI
 Clemens HARBICH
 Bernd HATZL
 David HOFER
 Nadja HOLZER
 Marleen KASPAR
 Jürgen Josef LABUGGER
 Mag.^a Gabriele MAX
 Carina PRATTES
 Kristina RAIMANN
 Jana RONACHER
 Julian Anton SEIER
 Jürgen STERNAD
 Elvis TRUMMER
 Michael WEISL
 Melanie ZOTTER

Gemeinsam angelobt wurden am 12.1.2014 im Foyer des BZS Steiermark im Rahmen eines Festaktes die Aspirantinnen und Aspiranten der Grundausbildungslehrgänge St-PGA27-14 (Aufnahme mit 1.12.2014) und St-PGA32-14 (Aufnahme mit 7.1.2015). Die Angelobung wurde durch den Landespolizeidirektor HR Mag. Josef KLAMMINGER durchgeführt. Umrahmt wurde der Festakt von der Polizeimusik Steiermark.



Angelobung der GAL St-PGA27-14 und St-PGA32-14



KLUB DER EXEKUTIVE
 Steiermark



GAL St-PGA06-15

Mario EGGER
 Julia EICHER
 Yvonne FERNOW
 Bernhard FIEDLER
 Gerd FUCHS
 Martina HOCHSTRASSER
 Raphael HUBER
 Dr. Alexander JÜRGENS
 Harald KLUMAIER
 Daniel KOLLER
 Martin Franz KROGGER
 Maria MAHNERT
 Michael PAINSI
 Patrik PROMEBNER
 Sebastian RAINER
 Thomas REINISCH
 Daniel SCHMELZER
 Gabriella STATTMANN
 Lena STOCKER
 Manuel STROMMER
 Bernd TRUMMER
 Michael WAGNER
 Hans Peter WIEDNER
 Gerhard WIND

Am 16.3.2015 folgte die Angelobung des Grundausbildungslehrgang St-PGA06-15 durch den LPD HR Mag. Josef KLAMMINGER. Die Kolleginnen und Kollegen wurden mit 1.3.2015 in die LPD Steiermark aufgenommen.

Das Team der FSG Steiermark gratuliert auf diesem Wege zur Aufnahme in die Polizei und wünscht euch und euren Kurskommandanten alles Gute bei der Ausbildung im Bildungszentrum für die Sicherheitsexekutive Steiermark.



GAL St-PGA06-15

Ausmusterung des Grundausbildungslehrganges St-PGA06-13

Hannes Karl DAMPFHOFER
 MA Sascha DEUTSCH
 Mag.^a Karin DOLLESCHALL
 Karolina DROZDOWSKA
 Michael Peter EBNER
 Klaus Jürgen GASTEIGER
 Julia HARLING
 Thomas HASENBACHER
 Franz Peter HASLER
 Florian KÄRNTLER

Melissa Anna KOLLER
 Mag.^a Eva-Maria LOSCH
 Tobias LUGER BSc
 Roland NEUNDLINGER
 Patrick POSCH
 Christopher PRASSER
 Clemens PREVENHUEBER
 Felix REITERER
 Anna Carina SCHNEIDER
 Mag. Markus SCHOBER

Samuel SCHWARZ
 Michaela SINNITSCH
 Markus STRIEDINGER
 Martin SUMMER
 Ing. Christian THOMASSER
 Romana VALAN

Am 26. Februar 2015 fand in der Steinhalle Lannach (Bezirk Deutschlandsberg) die Ausmusterung von 26 Polizistinnen und Polizisten des Grundausbildungslehrganges St-PGA06-13 statt, nachdem die Dienstprüfung von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfolgreich absolviert werden konnte. Wir gratulieren den Kolleginnen und Kollegen zur bestandenen Dienstprüfung und begrüßen euch recht herzlich auf den steirischen Polizeiinspektionen.



Grundausbildungslehrgang St-PGA06-13

– Markus KÖPPEL

Grazer B-SKITAG 2015

Am 9. Februar 2015 fand der Grazer B-Skitag am Klippitztörl statt.

Es herrschte zwar raues Wetter mit Windböen und leichtem Schneefall, was jedoch der guten Laune und dem wintersportlichen Ehrgeiz der Teilnehmer nichts abverlangte.

Von den geladenen B-Gruppen der südlichen Grazer Pl's (Riesplatz, Plüddemanngasse, Schmiedgasse, Sonderdienste, Hauptbahnhof, Karlauerstraße, Eggenberg, Kärntner Str. und Liebenau) folgten insgesamt 17 Kollegen der Einladung des Organisators und Berichterstellers Robert F.



Liegend: Luki / 1. Reihe v.l.: Jojo, Hörzi, Mani, Lisa, Kathi, Gollo, Koko / 2. Reihe: Gurdi, Robsn, Pepe, Sebstar, Willi, Michi, Sigi, Marco

Die Anfahrt von Graz zum Klippitztörl wurde von den meisten für Aufwärmübungen und einsatztaktischen Besprechungen genutzt. Das vorbestellte Almenfrühstück in der „Schwarzenkogel-Hütte“ brachte allen Teilnehmer die nötige Kraft und Unterlage für einen ausgedehnten Wintersporttag, welcher nach Sportkoordinator EGGER „Pepi“ dem Körper alles abverlangt und MANN sowie FRAU mit plötzlich auftauchenden Extremsituationen blitzschnell fertig werden muss, ohne lange darüber nachzudenken.

Nach dem Frühstück und organisatorische Updates ging es dann gegen 09.30 Uhr auf die „PISTE“! Dabei wurden die Teilnehmer bereits bei der ersten Auffahrt mit dem Lift am Gipfel buchstäblich vom Winde verweht! Trotz allem wurde der Skitag mit eiserner Härte von allen absolviert, wobei man sich hin und wieder im Lift schon die eine oder andere „Schnapsidee“ durch den Kopf gehen ließ. Dies hatte auch einen wärmenden Nebeneffekt.

Die Mittagspause wurde bei einem kleinen Einkehrschwung kurz gehalten, wobei aber bereits Einsatztaktiken und Vorgehensweisen der Apres-Ski-Party besprochen wurden. Weiters lernte man sich auch außer Dienst kennen und bemerkte dabei die eine oder andere Gemeinsamkeit und es schlossen sich dadurch sogar neue Freundschaften.

Der Skitag wurde nach unzähligen absolvierten Abfahrten dann schließlich wieder bei der „Schwarzkogel-Hütte“ bei Einbruch der Dämmerung feierlich mit einem gemeinsamen Abendessen beendet.

Die anschließende Apres-Ski-Party bei der angrenzenden „GROTTE“ unseres kärntnerischen Polizeikollegen „Rainer“ wurde von allen mit Freude besucht. Aufgeheizt durch Wärmepilze, tolle DJ-Musik und akrobatischen Tänzen in luftiger (Grotten-) Höhe konnte diese Stimmung nichts mehr stoppen. Der eiserne „9er-Kern“ des Vorjahres blieb dann bis zum bitteren Ende und musste leider noch die ganzen Freigetränke der 8 vorzeitig heimgereisten Kollegen übernehmen.

Der gesamte harte „Kern“ bedankt sich nochmals bei seinem „Kutscher“ PEPE, welcher bis zur letzten Minute mitausharte, natürlich auch mit uns feierte und uns nach einem harten Skitag auch sicher nach Hause brachte.

Summasummarum ist der grandiose Skitag 2015 ohne Verletzungen, mit sportlichem Geist und mit sehr vielen bleibenden Erinnerungen zu Ende gegangen und es sind wieder alle wohlbekommen zu Hause angekommen. Alles in allem war es dem Feedback zufolge ein gelungener, lustiger und der Kameradschaft förderlicher Skitag, welcher sicherlich zu einem verständnisvollen und kollegialen Miteinander im Dienst führt.

Da dies meine vorerst letzte Abschlussveranstaltung im Bereich des SPK Graz war hoffe ich, dass im Sinne der Kameradschaft, des Zusammenhaltes und der gegenseitigen Wertschätzung sich ein anderer Kollege der kleinen Tradition des Grazer B-Skitages annimmt und die Organisation übernimmt.

Abschließend bedanken sich alle Teilnehmer bei der Gewerkschaft für die Unterstützung.

Es verbleibt mit sportlichen Grüßen euer

– Robert FRAUWALLNER



Skikoordinator Pepe mit den zwei Skihasen „Lisl“ und „Katl“ (v.l)



Benediktinerstift
ADMONT
Bibliothek & Museum

Feuer & Flamme

VOM ADMONTER STIFTSBRAND 1865 BIS HEUTE

22. März – 1. November 2015

A-8911 Admont 1
T +43 (0) 3613/2312-604
F +43 (0) 3613/2312-610
museum@stiftadmont.at
www.stiftadmont.at

1865

TIERARZTPRAXIS JAGERBERG

Mag. W. J. Sommeregger
8091 Jagerberg 77

Klein- und Großtiere, Hausapotheke, Tiergesundheitsdienste,
Chirurgie, Röntgen, Homöopathie, Ultraschall, Labor

Telefon von 0° bis 24° erreichbar unter 0664 - 44 08 812



A-8761 Pöls, Greither Weg 1
Hotline 0810 / 700 680

ITS Implants



For trauma surgery.

ITS. GmbH
Autal 28, 8301 Lassnitzhöhe, Austria
Tel.: +43 (0) 316 / 211 21 0
Fax: +43 (0) 316 / 211 21 20
office@its-implant.com
www.its-implant.com



*Ihr Heurigen
in Bad Waltersdorf*

Wagerberg 69
8271 Bad Waltersdorf
Tel: +43 (0) 3333 2055
oder +43 (0) 664 1310620
Täglich von 11 bis 24 Uhr geöffnet.

WELLNESS - SEMINAR - GOLF

**** **VITAL-HOTEL-STYRIA**

Mitten im Naturpark Almenland!

In 15 Min. auf die Alm u. 3 Min. zum Golfplatz. Über 40 Ausflugsziele!

8163 Fladnitz a. d. T. 45 • Tel. 03179 / 233 14-0 FaxDW-42
office@vital-hotel-styria.at • www.vital-hotel-styria.a

VITALISAT
SCHÖNHEIT
GESUNDHEIT

Almenland
Naturpark

Personalvertretung - Gewerkschaft

Wer leistet was?

Personalvertretung - PV

Innerbetrieblich

gesetzlich eingerichtet

Rechte und Pflichten gesetzlich geregelt

Mitwirkungsmöglichkeit nur für jene im PVG vorgesehenen Angelegenheiten und nur in der dafür vorgesehenen Form (§§ 9, 10 PVG)

Diverse Schutzbestimmungen für Personalvertreter nach dem PVG (Versetzung, Kündigung, Benachteiligung)

Nach Maßgabe der Bestimmungen des Personalvertretungsgesetzes (PVG) ist die Personalvertretung dazu berufen, die berufliche, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und gesundheitlichen Interessen der Bediensteten auf betrieblicher Ebene zu wahren und zu fördern. Sie hat darauf zu achten, dass die zu Gunsten der Bediensteten geltenden Gesetze, Verordnungen, Verträge, Dienstordnungen, Erlässe und Verfügungen eingehalten werden. Dabei hat sie auf die Erfordernisse eines geordneten, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Dienstbetriebes Rücksicht zu nehmen. Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben sind in den jeweiligen Dienststellen die Dienststellenausschüsse (DA) eingerichtet. Der Dienststellenleiter hat diesem Ausschuss je nach Art der beabsichtigten Maßnahme das Mitwirkungsrecht einzuräumen, das Einvernehmen herzustellen oder ihm darüber Mitteilung zu machen. Der Dienststellenausschuss selbst kann Anregungen geben, Vorschläge machen und Anträge stellen.

Jene Angelegenheiten, die über den Wirkungsbereich eines Dienststellenausschusses hinausgehen, werden von den Fachausschüssen wahrgenommen.

Aufgaben über dessen Wirkungsbereich hinaus und zentrale Aufgaben obliegen dem Zentralausschuss.

Gewerkschaft - GÖD

Überbetrieblich

Verein - Mitgliedschaft auf freiwilliger Basis

Rechte und Pflichten nur durch ÖGB- bzw. GÖD-Statuten (sehr weitgehend) umrissen

Jede nur erdenkliche Mitgestaltungsmöglichkeit für die Interessen der Arbeitnehmer im Rahmen der österreichischen Gesetze (z.B. auch politische Forderung oder Aktionen)

Keine außerordentlichen Schutzbestimmungen für Gewerkschaftsfunktionäre

Die überbetriebliche Interessensvertretung ist ausschließlich der Gewerkschaft (überparteilich) vorbehalten. Darunter versteht man in diesem Zusammenhang die großen Fragen auf dem Gehaltssektor genauso wie Fragen betreffend die soziale Sicherheit, Urlaubsansprüche, die Anrechnung von Vordienstzeiten, diverse Zulagen usw., die allesamt von der Gewerkschaft in direkten Verhandlungen mit der Regierung und der Verwaltung gelöst werden. Die GÖD (Gewerkschaft Öffentlicher Dienst) ist die zweitgrößte Fachgewerkschaft im ÖGB und gehört damit sicherlich zu einer der stärksten und schlagkräftigsten Interessensvertretungen dieses Landes. Innerhalb der GÖD ist auch die Polizeigewerkschaft angesiedelt, die mit über 70% Mitgliederichte im Vergleich zu den anderen Sparten den 3. Platz einnimmt.

Das Vertrauen der Bediensteten in diese Einrichtung wird somit mehr als deutlich veranschaulicht.

Jede Gemeinschaft bedarf der Unterstützung ihrer Mitglieder, bei der GÖD ist das natürlich nicht anders. Der Beitrag ist nach Einkommenshöhe gestaffelt, beträgt 1% des Bruttobezuges und ist steuerlich absetzbar. Über die Verwendung informiert die GÖD alljährlich mit der Offenlegung der Bilanz.

Es lohnt sich, Gewerkschaftsmitglied zu sein und einer Interessensgemeinschaft anzugehören, die es sich zur zentralen Aufgabe macht, die wirtschaftlichen und dienstlichen Rahmenbedingungen ihrer Mitglieder ständig zu verbessern sowie deren Lebensstandard zu heben.

Helden des Alltags.



Unbezahlt und unbezahlbar.



Bezahlte Anzeige

Foto: Landesfeuerwehrverband

Wir danken allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für Ihren Einsatz.

Hochwasser und Muren, Feuer, Hagel und Schnee, Unfälle und Krankheit: Tausende Steirerinnen und Steirer sind Tag für Tag freiwillig und mit vollem Einsatz dabei, wenn Hilfe nötig ist. Darauf können sie mit Recht stolz sein.

Sie möchten selbst mithelfen oder spenden? Eine Liste aller steirischen Freiwilligen-Organisationen finden Sie unter: www.katastrophenschutz.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Der Landeshauptmann

Als global tätiges Unternehmen ist **Allnex ein führender Zulieferer von Kunstharzen** für die Bereiche Automobil, Architektur, Industrie und Beschichtungen für besondere Zwecke. Höchstmögliche Qualität der Produkte, Umweltschutz und Sicherheit haben bei uns oberste Priorität. Wir sind zertifiziert nach EN ISO 9001, EN ISO 14001 und Öko-Audit V.O.



Allnex
All About Resins
Leechgasse 21, A-8010 Graz
www.allnex.com



m C L
www.mcl.at MATERIALS CENTER
LEOBEN

MEHR SICHERHEIT, WENIGER SORGEN.

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

Nähere Infos in der Landesdirektion Steiermark, Brockmannngasse 32, 8010 Graz, unter 050 350-43000, auf wienersaetdtische.at oder facebook.com/wienersaetdtische

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP



Stocksportler starteten mit Cup-Derby in die Sommersaison 2015



Mit dem internen Spiel im Bezirkscup Graz Nordwest wurde am 5. März 2015 die Sommersaison 2015 gestartet.

In einem spannenden Spiel setzte sich die SSG Polizei/Afritschgarten Graz gegen die Polizei-SV Graz auf der Stocksportanlage am Parkring 4 mit 8 : 4 durch. Das Team SSG Polizei/Afritschgarten Graz spielte eine sensationelle Hinrunde und konnte alle 7 Spiele im Herstdurchgang gewinnen und sicherte sich damit den Herbstmeistertitel. Auch im Frühjahr 2015 wurden bis dato alle 5 Cupspiele gewonnen.

Auch das Team SSG II (startet im Bezirkscup unter Polizei-SV Graz) spielte eine starke Hinrunde und liegt nach den 2 Frühjahrsspielen mit dem 4. Platz sensationell auf Semifinalkurs.



Rudolf AMON nimmt Maß

9. Bezirkscup Graz Nordwest 2014/15 – Stand: 19.03.2015

1. SSG Polizei/Afritschgarten Graz

Bisher eingesetzte Stocksportler: Werner FRISCHENSCHLAGER, Josef HIRSCHMANN, Walter BAUMANN, Dominik RAMSCHAK und Rudolf AMON;

2. Austria Graz I

3. Falke Gösting I (TV)

4. Polizei-SV Graz

Bisher eingesetzte Stocksportler: Willi LINHARDT, Günter PALMETSHOFER, Walter HABERFELLNER, Walter GASSNER, Erich KRIEGL, Günter HOLZER, Gerhard HIRT, Josef HÖSELE, Franz HUTTER und Karl LEITNER;

5. Falke Gösting II

6. Holding Graz Linien II

7. Holding Graz Linien I

8. Austria Graz II

Sp.	Pkt.
12	114

10	90
10	75
10	54

9	35
9	35
9	34
9	31

Zu den Favoriten des Cups in der Saison 2014/15 zählen der Titelverteidiger ESV Falke Gösting und der ESV Austria Graz. Aber auch die SSG Polizei/Afritschgarten zählt nach den zuletzt starken Leistungen zum Favoritenkreis und möchte nach dem 3. Platz in der Saison 2012/13 und dem 2. Platz in der Saison 2013/14 wieder den Pokal holen.

SSG Polizei/Afritschgarten geht optimistisch in die Sommermeisterschaften

Die erste Sommermeisterschaft für die SSG findet am 18. April 2015 mit der Sen.-Ü50-Gebietsmeisterschaft II in Murberg oder Köflach statt. Für die beiden Herren-Teams startet die Sommersaison am Freitag, den 24. April 2015 mit einer Abendmeisterschaft in der Stockporthalle in Murberg.

„Top 4“ sind für das Semifinale qualifiziert!

Nach dem die Wintermeisterschaften 2014/15 auf Grund einiger verletzungsbedingter Ausfälle nicht nach Plan gelaufen sind, hoffen die Stocksportler auf Grunde der starken Leistungen im Bezirkscup sowohl bei den Herren- wie auch bei den Seniorenbewerben auf den einen oder anderen Aufstieg in die nächsthöhere Leistungsstufe.

– Rudolf AMON



Das Team der SSG Polizei/Afritschgarten Graz

Meisterschaftstermine - Sommer 2015:

18.04.2015	Sen.-Ü50-Gebietsmeisterschaft II	Murberg od. Köflach
19.04.2015	Sen.-Ü50-Kreisklassenmeisterschaft	Gössendorf od. Murberg
24.04.2015	Herren-Bezirksmeisterschaft	Murberg
25.04.2015	Sen.-Ü50-Unterligameisterschaft	Pistorf od. Kainbach
26.04.2015	Sen.-Ü60-Unterligameisterschaft	Seiersberg od. Murberg
02.05.2015	Herren-Gebietsmeisterschaft I	Seiersberg od. Stallhofen
02.05.2015	Sen.-Ü60-Unterliga-Finale	Kainbach
03.05.2015	Sen.-Ü50-Unterliga-Finale	Kainbach
09.05.2015	Herren-Gebietsmeisterschaft II	Gössend., Pistorf od. Murberg
09.05.2015	Sen.-Ü60-Landesmeisterschaft	Krieglach
17.05.2015	Herren-Kreisklassenmeisterschaft	Seiersberg od. Stallhofen
30.05.2015	Herren-Unterligameisterschaft	Murberg, Gössend. od. Spielfeld
31.05.2015	Herren-Unterliga-Finale	Kainbach
06.06.2015	Sen.-Ü50-Landesmeisterschaft	Bad Mitterndorf

innovationspark graz
www.ip-graz.at

- Gewerbegrundstücke
- Anlegerobjekte
- Büroflächen

Kontakt:
Baumeister Heinz Moser
Mag. Gerald Mori

Phone: 050 100 / 27350
0316 / 872 2903

E-Mail: moser@ip-graz.at
mori@ip-graz.at



Installationen Hannes

Meier

Gas • Sanitär • Heizung
Fernwärme • Bäder

8763 St. Oswald 32/Möderbrugg
Mobil: 0664 / 1853484
Tel. 03571 / 2407 Fax: 2314229
e-mail: meier@sine.at



SPÖ
STEIERMARK

**POLITIK
IN NEUER
FORM**



Egal, wie Dir unsere Politik gefällt: Mach sie mit uns besser.

▶ Ob Kritiker oder Fan: Wir laden Dich ein, mit uns gemeinsam die SPÖ-Politik der Zukunft zu gestalten. Mitglied brauchst Du dafür nicht zu werden. Interesse? www.stmk.spo.e.at

25-jähriges Jubiläums- Stockschießen KA/LKA Steiemark

Ende Jänner fand zum 25. Mal das Stockschießen des LKA Steiermark in Hötschdorf (Lannach), veranstaltet vom Dienststellenausschuss LKA, statt!

Bei hervorragenden Platzverhältnissen und toller Gastfreundschaft des ESV Eisbär Hötschdorf kam es zu einem spannenden Vergleichskampf der zwei Moarschaften. Schlussendlich konnte die Moarschaft „Peterka“ knapp gegen die Moarschaft „Eberhart“ gewinnen!

Beim anschließenden „gemütlichen Zusammensitzen“ wurde noch lange über die einzelnen Taktiken diskutiert! Für die Unterhaltung sorgte das „Himalaya-Duo - Jorge und Bernd“ des LKA und eine Profitruppe rund um Oberst Alois EBERHART!

Ein herzlicher Dank gebührt dem Hauptorganisator Gerald KAHR

– Manfred FLICKER



Das Himalaya-Duo



Die Moarschaft ‚Peterka‘




Die Moarschaft ‚Eberhart‘



Die Profis

Trachten Trummer
 Unser Trumpf ist die Vielfalt
 Trachten Trummer GmbH
 A-8093 St. Peter a.O. Dietersdorf 76
 Telefon: 03477 / 3150 Fax DW 4 Mail: trachten-trummer@aon.at
www.trachten-trummer.at

AK 
www.akstmk.at


 **Gemeinde Stubenberg am See**
 8223 Stubenberg 5
 Tel.: (03176) 8822
 gde@stubenberg.gv.at
www.stubenberg.at

FRITZ SCHUTTI
 Forstliche Dienstleistungen
 Holzschlägerung und Holzbringung
 Bernau 2, 8152 Stallhofen
 Tel.: 03142/24957
www.fritz-schutti.at

KUONI  *Ihr Reisespezialist für Ihre schönste Zeit im Jahr.*
 Reisebüro Kuoni
 Sackstraße 14 · 8010 Graz
 T +43 (0) 316 82 4571
 office.graz@kuoni.at
www.kuoni.at

 **Kfz – DORN**
 Dorn Helmut GmbH
 Gewerbepark 252 • 8230 Greinbach
 Tel: 03332/66 950 • Fax: 03332/66 954
*§-57-Überprüfung • Servicearbeiten
 Auspuff-, Stoßdämpfer-, Bremsendienste
 Hydraulikschläuche*

Univ. Prof. Dr. Gerhard Wolf
Zentrum für Endokrine Chirurgie
Kreuzgasse 35
8010 Graz

 **Herde · Öfen · Kamine · Fliesen**
Schauraum:
 8280 Fürstenfeld
 Klostersgasse 32

Karl Fleck
 Häfner - Fliesenleger
 8265 Großsteinbach 50
 Tel. 0664/5421727 oder 03386/83450
 Fax DW 4
 ATU Nr.: 63358404

Sven MUIK METALLBAU *Ihr Partner in Sachen Metallbau*
www.metallbau-mulk.at
 8510 Stainz
 Gewerbepark 25
 Mobil: 0664 / 411 36 22

Vordächer Terrassenüberdachungen Carports Einhausungen Überdachungen Geländer Stiegen Tore

FENSTERTREFF PASIC GmbH 
 PLANUNG BERATUNG MONTAGE SERVICE
 Edin Pasic
 Geschäftsführung
 Zentrale: Tagbaustraße 2 - 8582 Rosental
 Schauraum: St. Peter Hauptstraße 208 - 8042 Graz
 Tel.: 0676 - 37 48 661, 0664 - 46 29 579
www.fenstertreff.eu - pasic@aon.at



Stocksport-Landesmeisterschaften 2015 der Exekutive Steiermark

Die Sport- & Freizeitarena Frohnleiten war am 10. Februar 2015 Austragungsort der diesjährigen Steirischen Stocksport-Landesmeisterschaften der Exekutive.

Bestens organisiert von den Gendarmeriepensionisten, die im Vorjahr den Landesmeistertitel erringen konnten, und von Stocksport-Funktionären des LPSV Steiermark, wagten sich insgesamt 14 Moarschaften aufs Eis. Jeweils 7 Moarschaften kämpften dabei in den Gruppen A und B um den Sieg und lieferten sich spannende und hart umkämpfte Partien.

In der Gruppe A waren letztendlich wieder die **Gendarmeriepensionisten** eine Klasse für sich und sicherten sich ohne Punkteverlust den Titel des **Steirischen Landesmeisters**. Dahinter auf **Platz 2.** die Moarschaft der **JA Karlau** und punktgleich mit etwas schlechterer Quote auf dem **3. Platz** die Moarschaft **Hartberg I.**

In der Gruppe B lieferten sich die Moarschaften von Schwanberg und die Oldies der Fremdenpolizei Graz ein Kopf an Kopf Rennen.

Gruppensieger wurde schließlich die Moarschaft **FREPO Oldies Graz** und punktgleich mit etwas schlechterer Quote auf dem **2. Platz** die Mannschaft von **Schwanberg.**

Ottokar SOMMERGUTER war nicht nur aktiver Teilnehmer und Hauptakteur bei den Vorbereitungen des Turniers. Er hatte als praktizierender Hobbytischler ein ganzes Sortiment an Jausenbrettern hergestellt und diese neben unzähligen Pokalen und Geschenkkörben als tolle Warenpreise zur Verfügung gestellt.

Der stellvertretende Vorsitzende des FA Steiermark, **Josef RESCH**, der sich vor Jahren persönlich sehr um die SU-Regelung für die Teilnahme an den Stocksport-Landesmeisterschaften bemüht hat, zeigte sich in seiner Grußadresse etwas enttäuscht, dass es bei der Siegerehrung keinen einzigen offiziellen Vertreter seitens der LPD, dem LPSV und der PSV gab.

Die Platzierungen im Einzelnen:

Gruppe A:

1. Gendarmeriepensionisten
2. JA Karlau
3. Hartberg I
4. PSV Graz
5. Fürstenfeld I
6. Hartberg II Oberland
7. Fürstenfeld II

Gruppe B:

1. FREPO Oldies Graz
2. Schwanberg
3. BFA I
4. LPD FB 05 - Hausverwaltung
5. LA 02 - Waffenmeisterei
6. DA I / VÖB Eccher
7. BFA II



„FREPO Oldies Graz“



Der Landessieger „Gendarmeriepensionisten“



8504 Preding 256
8430 Leibnitz
Lastenstrasse 18
Tel.: +43 3452 21600

www.voicenet.at - office@voicenet.at



POOL PARTNER GRAZ
Gradner Straße 120-124
8054 Graz
Tel.: 0316 83 13 34
graz@pool-partner.com
www.pool-partner.com



WOHNEN - ARBEIT - FREIZEIT
St. Johann i. d. Haide



Wohnen mit MENRWERT

- ✓ gefördertes Wohnen in ruhiger Lage
- ✓ angrenzend an die Bezirkshauptstadt Hartberg
- ✓ Autobahnauffahrt in der Gemeinde
- ✓ Highspeed-Internet
- ✓ neue Volksschule und sanierter Kindergarten

Info im
Gemeindeamt
unter
03332/62882



BEGLEITUNG IST VERTRAUENSsache

www.holding-graz.at/bestattung

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

Grazbachgasse 44-48
Tel.: +43 316 887-2800 od. 2801

FILIALE URNENFRIEDHOF | FEUERHALLE

Alte Poststraße 343-345
Tel.: +43 316 887-2823



Auszeichnung
des Landes

FILIALEN DER BESTATTUNG

GRAZ GMBH

Bad Radkersburg | Tieschen und
Halbenrain | Feldbach | Frohnleiten
Gleisdorf | Gratwein | Graz
Hitzendorf | Kalsdorf | Kirchberg
St. Bartholomä | Unterprenstätten




**SOZIALMINISTERIUM
SERVICE**

**Landesstelle
Steiermark**

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung!

Benedikterstift Admont, Haus der Begegnung, 8010 Graz | Bergler Schöllsl, 8093 St. Peter am Ottersbach | CAR-LIFE, Walter Bauer Car-Life GmbH, 8472 Obervogau | Dagmar Krentschker-Schmidt, Allgem. gerichtl. beeid. Dolmetsch für die italienische und französische Sprache, 8020 Graz | DI Dr. Peter Benda, Rechtsanwalt, 8020 Graz | Dobida, Pertl & Partner, Praxisgemeinschaft für Zahnheilkunde, 8010 Graz | Dr. Andrea Janach, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 8010 Graz | Dr. Braunendal & Dr. Zeder, Ärztliche Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin, 8111 Judendorf-Straßengel | Dr. Christian Seitlinger, Arzt für Allgemeinmedizin, 8753 Fohnsdorf | Dr. Gerlinde Lindner, FÄ für Innere Medizin, 8990 Bad Aussee | Dr. Heimo Korber, Arzt für Allgemeinmedizin, 8720 St. Margarethen | Dr. Marianne Stögerer, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 8010 Graz | Dr. med. univ. Hans R. Biedermann, 8401 Kalsdorf | Dr. Monika Graschitz, FÄ für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, 8295 St. Johann in der Haide | Dr. Thomas Prexl, Arzt für Allgemeinmedizin, 8580 Köflach | Elektro Lafer GmbH, 8480 Mureck | Elektro Racholz, Alarmanlagen, 8453 St. Johann | Elisabeth Rössler, Rauchfangkehrermeister, 8052 Graz | Erdbau Hofer KG, Transporte – Schotterhandel, 8302 Vasoldsberg | Franz Schwar, Orthopädie-Schuhtechnik KG, 8010 Graz | Friedrich Freitag, Tischlerei, 8151 Hitzendorf | Gemeinde Albersdorf-Prebuch, 8200 Albersdorf-Prebuch | Gemeinde Geisthal-Södingberg, 8152 Geisthal-Södingberg | Gemeinde Hart bei Graz, 8075 Hart bei Graz | Gemeinde Lafnitz, 8233 Lafnitz | Gemeinde Niedervölz, 8831 Niedervölz | Gemeinde Sinabelkirchen, 8261 Sinabelkirchen | Gemeinde St. Martin am Wöllmißberg, 8580 St. Martin am Wöllmißberg | Gemeinde Wundschuh, 8142 Wundschuh | Gemysag, Gemeinnützige Mürz-Ybbs Siedlungsanlagen GmbH, 8605 Kapfenberg | Herba Chemosan Apotheke AG, 8010 Graz | Holzbau Dallago Ges.m.b.H. & Co KG, 8102 Semriach | Hubert Wolfsberger, Bäckerei, 8731 Gaal | KFZ Ersatzteilprofis Mitterberger GmbH, 8077 Gössendorf | Mag. art. Emmerich Mohapp, Akad. Maler + Restaurator, 8010 Graz | Mag. Franz Magerl, Wirtschaftstreuhand-Steuerberater, 8010 Graz | Marktgemeinde Gamlitz, 8462 Gamlitz | Marktgemeinde Kammern im Liesingtal, 8773 Kammern im Liesingtal | Marktgemeinde Lannach, 8502 Lannach | Marktgemeinde St. Lorenzen im Mürztal, 8642 St. Lorenzen im Mürztal | Marktgemeinde St. Margarethen an der Raab, 8321 St. Margarethen an der Raab | Marktgemeinde St. Michael in Obersteiermark, 8770 St. Michael in Obersteiermark | Marktgemeinde St. Stefan im Rosental, 8083 St. Stefan im Rosental | Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, 8423 St. Veit in der Südsteiermark | Micelli Steuerberatung KG, 8010 Graz | NMS/HS Lindenallee, 8720 Knittelfeld | Peter Bernhardt, Dienstleistungen, 8570 Voitsberg | Privatpflegeplatz Patschok, 8541 Schwanberg | Raabtal Apotheke, Mag. pharm. Dagmar Hiermann KG, 8200 Gleisdorf | Sägewerk Ploder GesmbH, 8572 Bärbach | Schänig & Stocker Wirtschaftstreuhandges.m.b.H., 8430 Leibnitz | SK Steinle + Kandler, Steuerberatung OG, 8010 Graz | Stadtgemeinde Zeltweg, 8740 Zeltweg | Stadtgemeinde Kapfenberg, 8605 Kapfenberg | Thalhammer Getränkemarkt, 8565 Hallersdorf | Univ. Prof. Dr. Tilz, 8047 Graz | VIF Bosanac GmbH, 8054 Graz | ZF Getränke GmbH, Mag. Rudolf Mühlberger, 8422 St. Nikolai ob Draßling

FROHE OSTERN

wünscht allen Kolleginnen
und Kollegen das Team

der **FSG**

Klub der Exekutive

